

1900 74,000 1904 79,700
1901 107,171 1905 79,700
1902 88,988 1906 88,752
1903 89,489 1907 122,211

Der 1905 war die Aufschwungzeit nach unvorhergesehen als 1907, 1908 dagegen betrug sie in der Bevölkerung fast nur den vierten Teil der durchschnittlichen. In dieser für den elbischen Raum recht unvorhergesehenen Bewegung der Bevölkerung ist auch durch die Einfuhr nichts geschehen worden. Sie war vielmehr bei Roggenmehr fallend und viel auch bei Weizenmehr nur eine verhältnismäßig geringe Steigerung auf. Einen deutlichen Beweis dafür, daß die Deutung der Bevölkerung des Jahresmehrs sehr ungenügend war, liefert auch die Bewegung der Preise sowohl für Roggen als für Weizen. Bei beiden Gegenständen ging der Preis nicht allein von Januar auf April erheblich hinauf, sondern er steigt auch gegenüber dem letzten Jahr etwas ganz bedeutendes. Die für die Preise für Roggen und Weizen während der letzten Jahre von Januar auf April bewegten, geht aus nachfolgender Zusammenstellung hervor. Ein Doppelzentner Weizen mit Getreide in Berlin Markt:

Jahr	Januar	April	Januar	April
1905	17.75	17.10	21.25	22.25
1906	22.41	22.43	24.25	24.25
1907	21.80	21.80	24.50	26.00

In den vorhergehenden Jahren war die Deutung von Januar auf April bei beiden Weizenmehrs teils fallend, teils gleichbleibend. In laufenden Jahren dagegen trat eine auffallende Steigerung ein.

Was der Weizenmarkt. Herr Fischer, der hochverehrte Entschäler des letzten Hoffjahres beginnt bereits seine ständige Stelle als Urteilsgeber wieder zu spielen. Wir erinnern der Vollständigkeit halber hin das Wichtigste, was er in der neuesten Nummer seiner „Zukunft“ zu dem nun fertig aufgemachten Stande unter vielen Entschälerungen sagt:

„Der vorerwähnte obige Berichtungen eingetragene zum Herbst...“

Der § 175 ist auch bei der ganzen Angelegenheit gleichgültig. Die das Geld herstellt es sich, mit dem es ganz herangebracht, nicht um die am Ende, sondern um die...“

Zur Verbindung mit den...“

Die...“

Die...“

Die...“

Die...“

Die...“

Die...“

Mathilde.

Erzählungen aus dem Leben eines alten Frau.
Von Carl Hauptmann - Dramatiker.

14) Mathilde verlor...“

„Ich...“

„Ich...“

Das Signal zum revolutionären Aufstand.

Gutlich glückte Stolypin, bei Nikolai geheimer Dienste bis tief in die Geheimnisse der Duma das Überwältigen zu verhindern. Was ihm aber nicht in der letzten Zeit erzielten Niederlagen, aus purer Verbitterung darüber, daß die Duma sich nicht hat zur Front einer Reichsregierung erheben lassen wollen, hat er jetzt zum letzten, entscheidenden Schlage aus. Ein Telegramm meldet darüber folgende aufsehenerregende Einzelheiten:

Petersburg, 14. Juni. Der Präsident der Reichsduma, Stolypin, erhielt um 1 Uhr 55 Minuten nachmittags ein eigenhändiges Schreiben vom Ministerpräsidenten Stolypin, er habe der Duma Mitteilungen zu machen, welche keinen Ausschuss zuließen. Er ersuchte, ihm bei der Eröffnung der Duma das Wort zu erteilen und auf Grund des Artikels 16 die Öffentlichkeit der Sitzung aufzuheben wegen der Zugehörigkeit von Abgeordneten zur revolutionären Kampforganisation sowie Vorbereitung eines bewaffneten Volksaufstandes.

Es fand darauf geheime Duma-Sitzung statt. Im Verlaufe der Sitzung erklärten sich, wie verlautet, gegen den Regierungsvorschlag die Sozialdemokraten und der Sozialist. Von den Rechten war ein größerer Teil dafür, ein Votum dagegen. Die Minister erklärten, entgegen dem Willen der Duma die Sitzung zu schließen und der Duma zu erklären, daß die Sitzung von nun an geschlossen sei. In der Sitzung verlangte Stolypin: „In der Sitzung der Reichsduma von heute sind sozialdemokratische Abgeordnete, sowie die Genehmigung dazu, den größten Teil der übrigen Sozialdemokraten, etwa 55, zur gerichtlichen Verantwortung zu ziehen! Es heißt, die Rechten werden den Antrag ablehnen. In diesem Falle dürfte die Auflösung der Duma erfolgen. Das Duma-Präsident ist von einem starken Aufgebot von Truppen, Gendarmen und Polizei umgeben. Die Abgeordneten werden zum Weitergehen aufgefordert.“

Gegen die 55 Dumaabgeordneten ist bereits die Untersuchung eröffnet. Die Wohnungen der sozialdemokratischen Abgeordneten werden inzwischen von der Polizei durchsucht. Sie werden alle der Teilnahme an der revolutionären Militärorganisation angeklagt. Stolypin erklärte, die Verhaftung der Erfüllung dieser Forderung werde die Regierung zu außerordentlichen Maßnahmen „zwingen“.

Es ist eine grausame Ironie des Schicksals, ein blutiger Treppentritt der Weltgeschichte, das diese Kriegsnachrichte! just am Tage der Eröffnung der „Friedenskonferenz“ im Haag die Welt alarmiert. Denn eine Kriegsnachrichte! ist das, was uns der Telegraph meldet, und das russische Volk wird sie auch als solche auffassen, einzeln, ob es sich gleich oder erst später zur Wehr setzt. Die Folgen dieses verbrecherlichen Aufschlages der Journalisten, degangen um die Barbarenherrschaft der Kante wieder aufzulassen und die Kapitalisten Europas zur Vergabe von neuer Munition anzuhalten, werden deshalb unabsehbar sein. Die Auflösung der Duma ist der Ausgang zum bewaffneten Aufstand, ausgestoßen nicht von den Revolutionären, die ehlich versucht haben, die Duma zur Rettung des Landes und zur Behebung der Volkswirtschaft zu benutzen, sondern ausgestoßen von Nikolai und seinen Helfern, Deutschlands Filialisten getreuester Freunde. Wie wollen hoffen, daß das russische Volk zum energischen Widerstande gegen die nun demnächst neue Herrschaft eines Blut- und Schreckensregiments vorbereitet ist! Jetzt oder später. Aber geschenkt wird dem Kaiser Romanow nichts.

Telegramme von heute früh melden:

Petersburg, 15. Juni. (S. L. O.) Die 16 von Stolypin verfolgten sozialdemokratischen Abgeordneten sind bereits gewaltsam aus dem Sitzungssaal der Duma nach dem Schloß überführt worden. Ein zahlreiches Aufgebot von Polizei und Gendarmen hält die Eingänge der Duma besetzt. Im Saale fanden diese erregten Teufelchen fast aus dem Gange zum Handgemein unter den verschiedenen Parteien gekommen. Ein großer Teil der Abgeordneten, die sonst im Lager der Opposition standen, hat sich durch das brutale Vorgehen des Ministerpräsidenten Stolypin einschüchtern lassen und bekundete die Unterstützung der ganzen sozialdemokratischen Fraktion. Aufschlaggebend bei der Abstimmung sind die Polen.

Petersburg, 15. Juni. (S. L. O.) Aus guter Quelle wird mitgeteilt: Nach 6 Uhr abends hat sich im Clavin-Saal, wo

Stolypin die Arbeit, die Minister vorbrachten, abgebrochen und die Duma geschlossen. Die Sitzung wurde unter dem Vorwand, daß die Abgeordneten die Sitzung verlassen und die Duma geschlossen sei, in Verhinderung stehenden Truppen teil. Was der Untergang der Duma bedeutet, ist nicht zu bezweifeln. Die Regierung wird jetzt nach Petersburg befohlen werden. Die Duma-Auflösung soll in Petersburg der Kriegszustand verkündet werden. General Samojlov (einer der infamsten Hundstuden) wurde zum Oberbefehlshaber ernannt.

Petersburg, 15. Juni. (S. L. O.) Über die gestrige geheime Dumasitzung ist zu melden: Nach einer kurzen Einleitungsrede Stolypin überreichte der Oberstaatsanwalt Kemschanski ein ausführliches Protokoll über die gegen die 55 Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion eingeleitete Untersuchung. Das Protokoll sucht den Nachweis eines Zusammenhanges der Fraktion mit der revolutionären Militärorganisation zu erbringen und zieht den Schluss, die sozialdemokratische Fraktion sei eine Vereinigung, die den gewaltsamen Umsturz, die Entthronung des Zaren und die Bildung einer demokratischen Republik auf sozialdemokratischer Grundlage anstrebt. Der Untersuchungsrichter beantragt daher die gerichtliche Verfolgung gegen alle 55 eingeschriebenen Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion und die Verhaftung weiterer 16 Parteimitglieder. Gegen 10 Uhr abends beschloß die Duma, die Forderung der Regierung einer Kommission aus 23 Mitgliedern zu überweisen und sie zu beauftragen, binnen 24 Stunden Bericht zu erstatten.

Die Auflösung der Duma steht unmittelbar bevor. Gendarmen drangen gestern Abend in die Duma ein, als gerade über die Nachsitzung verhandelt wurde. Die Deputierten beschloßen, bis zur gewaltsamen Auflösung zusammen zu bleiben. Die Truppen besetzten alle Straßen in der Nähe der Duma. Es wurden viele Verhaftungen vorgenommen. Unruhen werden befürchtet.

Asien.

Ein Bundesheerkorps. Oesterreich wird, Tiroler Völkern zufolge, noch in diesem Jahre ein neues, 800 Mann starkes Reichsheerkorps, das aus Unteroffizieren gebildet wird, errichten. Es wird die Tätigkeit der neuen Alpenkorps ergänzen und besonders Bundesheerbedienste an der italienischen und der schweizerischen Grenze versehen.

Ein Ordnungsgewalt als Verleumdung. In der letzten Sitzung des ungarischen Abgeordnetenhauses wurde über eine Interpellation des Abg. Dusa wegen Verleumdungen in der Reichsregierung der sozialdemokratischen Partei verhandelt. Der Ausschussvorsitzende benutzte die Fragen und Bemerkungen, die von einem wegen Verleumdung inhaftierten Mann über die Partei verbreitet wurden, um gegen die Sozialdemokraten in infamster Weise zu hetzen. Die Antwort des Ministers des Innern war geradezu furchtbar. Graf Andrássy antwortete nämlich dem freien Vorkämpfer, die Sozialdemokraten sei eine politische Partei und kein Verein und unterhalte deshalb als politische Partei nicht der Kontrolle des Ministers des Innern. Das Ministerium des Innern habe lediglich das Kommando von Geldern zu erteilen oder zu verweigern, aber eine Unterbindung habe es nicht einkriben. Aber auch dieses Verbot wäre ein gefährliches Verbrechen, denn es hätte auch einmal eine Regierung kommen, welche gegen die Ausschussvorsitzenden eine Unterbindung einleiten würde. Wenn Verleumdungen vorgekommen seien, so sei es Sache der Gerichte, einzuschreiten. Er habe zwar die Tendenz, welche die sozialdemokratische Partei besonders in nationalen Fragen verfolge, sowie ihre „verwahrlosten Agitationen“ nicht billigen, aber über die Grenzen, welche das Gesetz ihm als Minister des Innern stelle, könne er nicht hinausgehen und werde es auch nicht tun. Die schmutzige Interpellation war damit erledigt.

Es ist fast beinahe in dem Kreise der ungarischen Ordnungsgewaltigen ist die stärkste Reaktion eine Tatsache, die von keiner Seite ernstlich bestritten wird. Und solche Reaktionen entstehen sich nicht über sozialdemokratische „Mißwirtschaft“. Die gleiche Methode ist übrigens international.

Über einen neuen Tendenzstreik gegen die Konföderation der Arbeit wird uns gemeldet: Der von Gerichtshof in Paris wird jetzt gegen die Arbeiterführer Brand und Doret verhandelt. Gegen sie wird dieselbe Anklage erhoben, wie gegen Leno und Fontanet, auch sie sollen in Strafverurteilungen zum Exil, zu Freihaft, Sachbeschädigung und Gewalttätigkeiten gegen Arbeitwillige aufgefordert haben. Doret wird außerdem noch wegen antimilitärischen Redensarten verurteilt. Verurteilt werden sie von Paris.

Es mag sich nicht hören. Der französische Ministerpräsident Clemenceau (ist die Welt) demeriten, monach er beabsichtigt, die Mitglieder des Abgeordnetenhauses in Argentinien gerichtlich verfolgen zu lassen. Er erklärt, sein Kandidat sei die Bürgermeister hat nur den Zweck gehabt, eine Kundgebung herbeizuführen. Es bleibt ihm auch noch nichts anderes übrig, denn eine Bewegung, hinter welcher 400,000 und mehr Franzosen stehen, läßt sich nicht mit Gerichtsbeschlüssen aus der Welt schaffen.

Die russische Duma wird aufgelöst. Der Ministerpräsident Stolypin hat die Duma aufgelöst. Die Sitzung wurde unter dem Vorwand, daß die Abgeordneten die Sitzung verlassen und die Duma geschlossen sei, in Verhinderung stehenden Truppen teil. Was der Untergang der Duma bedeutet, ist nicht zu bezweifeln. Die Regierung wird jetzt nach Petersburg befohlen werden. Die Duma-Auflösung soll in Petersburg der Kriegszustand verkündet werden. General Samojlov (einer der infamsten Hundstuden) wurde zum Oberbefehlshaber ernannt.

Eine Konzeption über die Juden. Ein Jude hat eine Konzeption über die Juden. Die Konzeption ist ein Entwurf, der die Juden in der Duma zu einer eigenen Partei organisieren soll. Die Konzeption ist ein Entwurf, der die Juden in der Duma zu einer eigenen Partei organisieren soll.

Die russische Duma wird aufgelöst. Der Ministerpräsident Stolypin hat die Duma aufgelöst. Die Sitzung wurde unter dem Vorwand, daß die Abgeordneten die Sitzung verlassen und die Duma geschlossen sei, in Verhinderung stehenden Truppen teil. Was der Untergang der Duma bedeutet, ist nicht zu bezweifeln. Die Regierung wird jetzt nach Petersburg befohlen werden. Die Duma-Auflösung soll in Petersburg der Kriegszustand verkündet werden. General Samojlov (einer der infamsten Hundstuden) wurde zum Oberbefehlshaber ernannt.

Die russische Duma wird aufgelöst. Der Ministerpräsident Stolypin hat die Duma aufgelöst. Die Sitzung wurde unter dem Vorwand, daß die Abgeordneten die Sitzung verlassen und die Duma geschlossen sei, in Verhinderung stehenden Truppen teil. Was der Untergang der Duma bedeutet, ist nicht zu bezweifeln. Die Regierung wird jetzt nach Petersburg befohlen werden. Die Duma-Auflösung soll in Petersburg der Kriegszustand verkündet werden. General Samojlov (einer der infamsten Hundstuden) wurde zum Oberbefehlshaber ernannt.

Die russische Duma wird aufgelöst. Der Ministerpräsident Stolypin hat die Duma aufgelöst. Die Sitzung wurde unter dem Vorwand, daß die Abgeordneten die Sitzung verlassen und die Duma geschlossen sei, in Verhinderung stehenden Truppen teil. Was der Untergang der Duma bedeutet, ist nicht zu bezweifeln. Die Regierung wird jetzt nach Petersburg befohlen werden. Die Duma-Auflösung soll in Petersburg der Kriegszustand verkündet werden. General Samojlov (einer der infamsten Hundstuden) wurde zum Oberbefehlshaber ernannt.

Die russische Duma wird aufgelöst. Der Ministerpräsident Stolypin hat die Duma aufgelöst. Die Sitzung wurde unter dem Vorwand, daß die Abgeordneten die Sitzung verlassen und die Duma geschlossen sei, in Verhinderung stehenden Truppen teil. Was der Untergang der Duma bedeutet, ist nicht zu bezweifeln. Die Regierung wird jetzt nach Petersburg befohlen werden. Die Duma-Auflösung soll in Petersburg der Kriegszustand verkündet werden. General Samojlov (einer der infamsten Hundstuden) wurde zum Oberbefehlshaber ernannt.

Kleine Asien-Nachrichten.

Aus San Francisco wird gemeldet: Der japanische Konsul in Kalifornien verlangt, daß die amerikanische Regierung die japanische Konsuln in der Provinz, die die japanischen Konsuln beauftragt werden. Die amerikanische Regierung hat die japanischen Konsuln in der Provinz, die die japanischen Konsuln beauftragt werden. Die amerikanische Regierung hat die japanischen Konsuln in der Provinz, die die japanischen Konsuln beauftragt werden.

Die russische Duma wird aufgelöst. Der Ministerpräsident Stolypin hat die Duma aufgelöst. Die Sitzung wurde unter dem Vorwand, daß die Abgeordneten die Sitzung verlassen und die Duma geschlossen sei, in Verhinderung stehenden Truppen teil. Was der Untergang der Duma bedeutet, ist nicht zu bezweifeln. Die Regierung wird jetzt nach Petersburg befohlen werden. Die Duma-Auflösung soll in Petersburg der Kriegszustand verkündet werden. General Samojlov (einer der infamsten Hundstuden) wurde zum Oberbefehlshaber ernannt.

Montag
Dienstag
Mittwoch

Vor-Verkauf

zusammengestellte Artikel
aus sämtlichen Lagen
beispiellos billigen Preisen.

Damen-Confection, Kinder-Confection
Leinenwaren, speciell Tisch- und Handtücher
Damen-Wäsche (einzelne Stücke und durch Decoration ausgezeichnete)
Kleiderstoffe in Wolle und Seide — Seidenreste —

Waschstoffe
diverse Bedarfsartikel

M. Schneider.

Saison-Angebot

ohne jede Konkurrenz

Maussellins, waschlich, 80 Ctn. kr. p. Stk. 45 Pf.
 Leinen, waschlich, in allen Farben " " 45 " "
 Englische Zephyrs, sp. Dussins " " 75 " "
 Maussellins de laine, la. Qual. " " 90 " "

D. Süßmann

Renschstr. 8/9, Ecke Böttcherstr.

In 5 Spanncastern übersichtlich
 Bestellung mit Preis zur Er-
 leichterung der Auswahl.

Wilhelm Knauerhase

Nur 17 Kupferschmiedestr. Nur 17
 dicht an der Schmiedebrücke.

fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben
 Arbeiter-Garderoben Berufsbekleidung.

Billigste Werte! Aufklärung und Maß! Bitte Können!
 17 Bitte genau auf meine Firma zu achten! 17.

Räumungs-Ausverkauf!

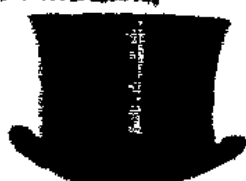
Herren-Stroh- und Filz-Hüte

erste I. Wert bis 3.- Mk., jetzt ab 27.
 zweite II. Wert bis 3.50 Mk., - 2.75 Mk.
 dritte III. Wert bis 10.- Mk., - 7.75 Mk.

Knaben-Stroh-Hüte von 25 Pf. an.
 Kinderhüte, garniert, von 75 Pf. an.
 Herren- u. Knaben-Mützen, weit über Preis v. 40 Pf. an.

Gratis

schickt jeder Käufer



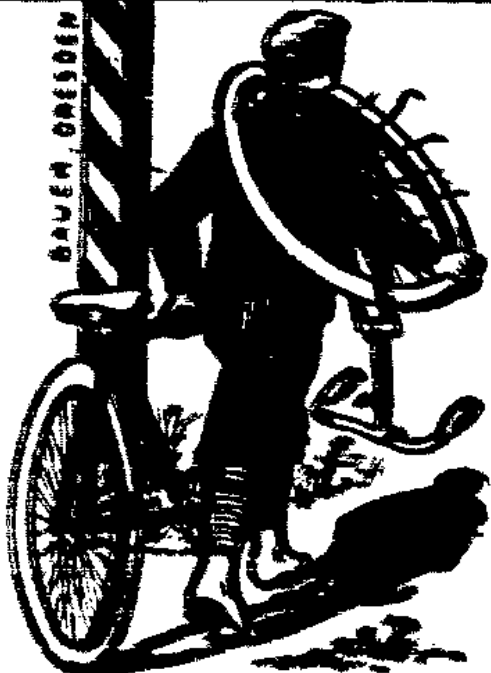
Geschenk:

Hut-Fabrik-Niederlage
 17-18, Schmiedebrücke 17-18,
 Ecke Kupferschmiedestrasse.

Vineta No 8



Zu A. Paschmann
 Breslau, Altbauer 15/21



geh' ich
 wegen
 Reparatur
 meines
 Rades.

1512

Uhren und Goldwaren

(sowie meinen Spezial-Artikel:

Moderno Uhrketten.

Mache darauf aufmerksam, daß meine Ketten mit Gold-
 glas-Feder versehen sind und jede Feder bei mir ge-
 funden keine Garantiestrichel hat.

Nur beste Fabrikate. — Billigste Preise.

Paul Alter,

Uhrmacher, Kupferschmiedestraße 10.

Auf meine Firma ersuche genau zu achten. 3
 1907 Stück mit billig bekannt seit Jahr 20 Jahren.

Ad. Gietzer, Moltkestr. 8-10.

Großtes Spielzeug für
Kinderwagen
 Sportwagen

Eine billige Preise
 LAISE HAUTE 10000.
 nur ca. 500 Wagen.
 Beschaffen nach Maßstab genau und gut.
 Wegen leichter Fahrt.

C. Simon, Breslau, Scheffnerstr. 11

empfiehlt seine preiswerten Arbeit-Garderobe

nur eigener sauberer Anfertigung.

Blaue Blusen	von 1.00 Mk. an
Waschechte bl. Monteur-Blusen	1.50
Blaue Monteur-Hosen	1.50
Monteur-Drill-Blusen	1.60
Drill-Hosen	2.00
Acorn-Hosen	1.00
Leider-Hosen	2.40
Herrn-Socken	0.20

Möbel- und Waren-Kredit-Bank

M. Grau

3. Brechtstr. 30. I. Et.

Bank-Geschäft.

Kaufmann. Kassierer u. Buchhalter. Prokura. Verwaltung.

Rad-Industrie

aus gebrauchten Radmaschinen.

1 gebrauchtes Fahrrad, stark gealtert	Mark 40.00
1 " " " " " "	60.00
1 " " " " " "	80.00
1 2 Jahre Garantie, mit neuem Gebrauchsfahrzeug werden in Zahlung genommen.	70.00

Schlesische Fahrrad-Industrie,
 Breslau 7304, Marktstraße 2.

Rähmaschinen J. Kaluza

Schneidemaschine, Tischstuhl, 32
 empfiehlt:
 mit großer Lager

Schuh-Merke

1000

Strohüte

25 Pfg.

Carisplatz 3,

1 Tasse.

Photo

Apparat 1 Klasse
 Preis 200 Mark
 10000
 10000
 10000

R. Nigal

Breslau, Wilschauerstr. 11, Ecke Silesienstr. 11.
 Telefon-Nr. 1111.

Möbel

Max Hermann

Alteisenstr. 11, Ecke Silesienstr. 11.
 Telefon-Nr. 1111.

Leichte Sommer-Garderobe für Herren.

Anzüge
 in Waschstoff, Tropendrell, Jagdhörner, Läden, militärische Roben
 oder etc. in allen Weiten vorrätig.

Hitzableiter
 in Gestirn- u. Sachstoff, aus Seidenen, Jagdhörner, Tropen-
 dröll, Montur Läden, und Kohnende, Panama, Rohende,
 für alle Weiten am Lager.

Staubmäntel
 in Westenta, Drill, Leinen, Läden, Jagdhörner etc. in verschied.
 Farben, schon von 3.75 Mk. an.

Wachwesten
 praktische Muster in reichhaltigster Auswahl von 3.50 Mk. an.
 „Tyroser“ drei zusammengesetzte Waschwesten,
 vornehmstes Dessins, in einer Größe, nur 7.50 Mk.

Knaben-Waschwesten
 von 1.25 Mk. an.

Knaben-Waschhosen
 von 1 Mk. an.

S. Guttentag

Altbauerstr. 5, L. u. R. Ely, Ecke Altbauerstr.

Größtes Fahrradhaus am Orte

Geschäftsausstellung der ersten Fahrradwerke (Benz, Peugeot, Humber, etc.) das beste
 fester Maschinenwerkzeuge normale Tüchtigkeit & Co. und des weitberühmten

Progress-Motor-Zweiräder.

Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb.
 Reparaturen schnell, sauber und preiswert.

Max Kluge, Silesienstr. 4/6.

Dresdener Nachrichten.

Dresden, den 18. Juni.

Gesellschaftskalender.

15. Juni.

1892 Der erste Reichstag. 1893 Der erste Reichstag.

1894 Der erste Reichstag. 1895 Der erste Reichstag.

1896 Der erste Reichstag. 1897 Der erste Reichstag.

1898 Der erste Reichstag. 1899 Der erste Reichstag.

1900 Der erste Reichstag. 1901 Der erste Reichstag.

1902 Der erste Reichstag. 1903 Der erste Reichstag.

1904 Der erste Reichstag. 1905 Der erste Reichstag.

1906 Der erste Reichstag. 1907 Der erste Reichstag.

1908 Der erste Reichstag. 1909 Der erste Reichstag.

1910 Der erste Reichstag. 1911 Der erste Reichstag.

1912 Der erste Reichstag. 1913 Der erste Reichstag.

1914 Der erste Reichstag. 1915 Der erste Reichstag.

1916 Der erste Reichstag. 1917 Der erste Reichstag.

1918 Der erste Reichstag. 1919 Der erste Reichstag.

1920 Der erste Reichstag. 1921 Der erste Reichstag.

1922 Der erste Reichstag. 1923 Der erste Reichstag.

1924 Der erste Reichstag. 1925 Der erste Reichstag.

1926 Der erste Reichstag. 1927 Der erste Reichstag.

1928 Der erste Reichstag. 1929 Der erste Reichstag.

1930 Der erste Reichstag. 1931 Der erste Reichstag.

1932 Der erste Reichstag. 1933 Der erste Reichstag.

1934 Der erste Reichstag. 1935 Der erste Reichstag.

1936 Der erste Reichstag. 1937 Der erste Reichstag.

1938 Der erste Reichstag. 1939 Der erste Reichstag.

1940 Der erste Reichstag. 1941 Der erste Reichstag.

1942 Der erste Reichstag. 1943 Der erste Reichstag.

1944 Der erste Reichstag. 1945 Der erste Reichstag.

1946 Der erste Reichstag. 1947 Der erste Reichstag.

1948 Der erste Reichstag. 1949 Der erste Reichstag.

1950 Der erste Reichstag. 1951 Der erste Reichstag.

1952 Der erste Reichstag. 1953 Der erste Reichstag.

1954 Der erste Reichstag. 1955 Der erste Reichstag.

1956 Der erste Reichstag. 1957 Der erste Reichstag.

1958 Der erste Reichstag. 1959 Der erste Reichstag.

1960 Der erste Reichstag. 1961 Der erste Reichstag.

1962 Der erste Reichstag. 1963 Der erste Reichstag.

1964 Der erste Reichstag. 1965 Der erste Reichstag.

1966 Der erste Reichstag. 1967 Der erste Reichstag.

1968 Der erste Reichstag. 1969 Der erste Reichstag.

1970 Der erste Reichstag. 1971 Der erste Reichstag.

1972 Der erste Reichstag. 1973 Der erste Reichstag.

1974 Der erste Reichstag. 1975 Der erste Reichstag.

1976 Der erste Reichstag. 1977 Der erste Reichstag.

1978 Der erste Reichstag. 1979 Der erste Reichstag.

1980 Der erste Reichstag. 1981 Der erste Reichstag.

1982 Der erste Reichstag. 1983 Der erste Reichstag.

1984 Der erste Reichstag. 1985 Der erste Reichstag.

1986 Der erste Reichstag. 1987 Der erste Reichstag.

1988 Der erste Reichstag. 1989 Der erste Reichstag.

1990 Der erste Reichstag. 1991 Der erste Reichstag.

1992 Der erste Reichstag. 1993 Der erste Reichstag.

1994 Der erste Reichstag. 1995 Der erste Reichstag.

1996 Der erste Reichstag. 1997 Der erste Reichstag.

1998 Der erste Reichstag. 1999 Der erste Reichstag.

2000 Der erste Reichstag. 2001 Der erste Reichstag.

2002 Der erste Reichstag. 2003 Der erste Reichstag.

2004 Der erste Reichstag. 2005 Der erste Reichstag.

2006 Der erste Reichstag. 2007 Der erste Reichstag.

2008 Der erste Reichstag. 2009 Der erste Reichstag.

2010 Der erste Reichstag. 2011 Der erste Reichstag.

2012 Der erste Reichstag. 2013 Der erste Reichstag.

2014 Der erste Reichstag. 2015 Der erste Reichstag.

2016 Der erste Reichstag. 2017 Der erste Reichstag.

2018 Der erste Reichstag. 2019 Der erste Reichstag.

2020 Der erste Reichstag. 2021 Der erste Reichstag.

2022 Der erste Reichstag. 2023 Der erste Reichstag.

2024 Der erste Reichstag. 2025 Der erste Reichstag.

2026 Der erste Reichstag. 2027 Der erste Reichstag.

2028 Der erste Reichstag. 2029 Der erste Reichstag.

2030 Der erste Reichstag. 2031 Der erste Reichstag.

2032 Der erste Reichstag. 2033 Der erste Reichstag.

2034 Der erste Reichstag. 2035 Der erste Reichstag.

2036 Der erste Reichstag. 2037 Der erste Reichstag.

2038 Der erste Reichstag. 2039 Der erste Reichstag.

2040 Der erste Reichstag. 2041 Der erste Reichstag.

2042 Der erste Reichstag. 2043 Der erste Reichstag.

2044 Der erste Reichstag. 2045 Der erste Reichstag.

2046 Der erste Reichstag. 2047 Der erste Reichstag.

2048 Der erste Reichstag. 2049 Der erste Reichstag.

2050 Der erste Reichstag. 2051 Der erste Reichstag.

2052 Der erste Reichstag. 2053 Der erste Reichstag.

2054 Der erste Reichstag. 2055 Der erste Reichstag.

2056 Der erste Reichstag. 2057 Der erste Reichstag.

2058 Der erste Reichstag. 2059 Der erste Reichstag.

2060 Der erste Reichstag. 2061 Der erste Reichstag.

2062 Der erste Reichstag. 2063 Der erste Reichstag.

2064 Der erste Reichstag. 2065 Der erste Reichstag.

2066 Der erste Reichstag. 2067 Der erste Reichstag.

2068 Der erste Reichstag. 2069 Der erste Reichstag.

2070 Der erste Reichstag. 2071 Der erste Reichstag.

Über den neuen Reichstagsbau. Der mit dem wichtigsten anstehenden Gebäude der alten Elisabethstraße mitten in der Stadt...

Die erste Sitzung des Reichstags. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Die erste Sitzung des Reichstags. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Die erste Sitzung des Reichstags. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Die erste Sitzung des Reichstags. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Die erste Sitzung des Reichstags. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Die erste Sitzung des Reichstags. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Hinweis in die Ferne!

Wieder will es Sonntag werden, und wieder ist die Frage an uns heran...

Freitagmorgens waren es wieder, die wir im Gefilde mit dem freundlichen Lächeln...

Nach Norden soll diesmal die Fahrt gehen. In der letzten Sitzung des Reichstags...

Freitagmorgens waren es wieder, die wir im Gefilde mit dem freundlichen Lächeln...

Genossen! Benutzt den Sonntag zur unermüdbaren Tätigkeit in der Werbung neuer Abonnenten!

Aus aller Welt. Auch eine Alkoholbekämpfung. In dem Rahmen der Reichstagsarbeiten...

Eine Tragödie in der Kirche. Auf Flaxens wird gemeldet. Die Kirche San Firenze war der Schauplatz einer tragischen Begebenheit...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

Der Reichstag in der Ferne. Die erste Sitzung des Reichstags fand am Montag den 18. Juni 1907 in Berlin statt...

in Deutschland, und nicht die deutsche Sprache? ...

Es ist, was wir sagen ...

Die Welt mit ihren ...

Was ist es, das ...

Ein Schicksal ...

Der Tag wird ...

Die Welt ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Soziales.

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Neueste Nachrichten.

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Table with 5 columns: Name, Birth, Death, etc.

Wetterbericht des Reichlichen Wetterdienstes.

Table with 4 columns: Date, Time, Temperature, etc.

Arbeiter!

Parteigenossen!

Montag, den 17. Juni, abends 8 Uhr, im großen Saal im „Schützengildehaus“:

Grosse Volksversammlung.

Zugendberatung: 1. „Die antwortliche Politik Deutschlands und die Kapitaldemokratie.“ Referent: Reichstagsabgeordneter D. Stöckert und Berlin. — 2. Freie Kampfrufe. 3. Parteiprogramm! Gung heißt, hat die Bedeutung jenseits steht in. — 4. Der Einberufer.

An Donnerstag, abends 10 Uhr, nach noch längerem, schweren Leiden unser lieber Kollege, der Buchbinder
Reinhold Ackermann
im 42. Lebensjahre.
Die ehrenvollen Anwesenheiten bewahren ihm
Die Kollegen der Buchbinderei Th. Schöky & n. b. R.
Beerdigung: Sonntag, nachmittags 6 Uhr, vom Trauerhaus, Friedr.-Wilhelmstr. 74, nach Gellert.

Am 14. d. Mts. verstarb unser Freund und Kollege, der Maschinenarbeiter
August Strietzel
im Alter von 31 Jahren. — Ehre seinem Andenken!
Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau des Deutschen Holzarbeiter-Vereins.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag vom Trauerhaus, Brunnentrasse 18, statt.

Am 13. d. Mts. abends 11 Uhr, verstarb nach längerem, schweren Leiden unser Freund und Kollege, der Buchbinder
August Strietzel
im Alter von 31 Jahren.
Die ehrenvollen Anwesenheiten bewahren ihm
Die Tochter, Maschinenarbeiter, Bildhauer, Tapetiererei
der Firma Neuwirth & Co.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag vom Trauerhaus, Brunnentrasse 18 am. statt.

Zentralkomitee der Arbeiter u. Arbeiterinnen (offizielle Drucksache)
Am 13. d. Mts. verschied plötzlich unser Kollege
Julius Wuttke
im Alter von 46 Jahren.
Leicht sei ihm die Erde!
T. A. Der Vorstand.
Beerdigung: Sonntag, den 16. d. Mts. vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des Gräberfeldes Friedhofes aus.

Am 13. d. Mts. morgens verschied plötzlich der Maschinenarbeiter
Julius Wuttke
im vorher vollendeten 46. Lebensjahre.
Er ruhe in Frieden!
Starke Mitarbeiter d. Fabrik Faber & Gutmann & n. b. R.

Verband der Schneider u. Schneiderinnen
Nachtheiliger Sitzung.
Montag, den 17. Juni 1902, abends 8 Uhr
im „Schützengildehaus“ Zimmer 2
Mitglieder-Versammlung
Zugend-Beratung.
1. Die Durchführung einer Untersuchung in die politischen Verhältnisse. — 2. Die Organisationsfrage innerhalb des Reichsverbandes. — 3. Abrechnung vom Reichsverband. — 4. Reichsverbandes Mitgliedschaftsbedingungen. Die Schriftführerin.

Freie Religionsgemeinschaften sind willkommen
am 17. Juni, abends 8 Uhr, im großen Saal im „Schützengildehaus“:
Zugendberatung: 1. Die antwortliche Politik Deutschlands und die Kapitaldemokratie. Referent: Reichstagsabgeordneter D. Stöckert und Berlin. — 2. Freie Kampfrufe. 3. Parteiprogramm! Gung heißt, hat die Bedeutung jenseits steht in. — 4. Der Einberufer.

Schwarzer Hund
Zigaretten
Gehr. Beck
1. Arbeiter-Druck Str. 2.

Pfänder-Bank
Königstr. 112, I. Gg.
Sicherung-Geld, von 100 bis 1000 Mk.
Kontokorrent, Leihzins 4% p. a.
Kassa- und Wechselverkehr.

Ein Versuch
!
für größere
Wahl- u. Abstimmungsgründlichkeit
S. Osswald
Breslau
mit 100000 Stimmen, hat die Wahl am 17. Juni 1902. Diese Gründe sind die besten. Kredit für größere Wahlgründlichkeiten.

Wahl- u. Abstimmungsgründlichkeit
S. Osswald
Breslau
mit 100000 Stimmen, hat die Wahl am 17. Juni 1902. Diese Gründe sind die besten. Kredit für größere Wahlgründlichkeiten.

Abrechnung u. die Schriftführerin
1. Die Durchführung einer Untersuchung in die politischen Verhältnisse. — 2. Die Organisationsfrage innerhalb des Reichsverbandes. — 3. Abrechnung vom Reichsverband. — 4. Reichsverbandes Mitgliedschaftsbedingungen. Die Schriftführerin.

Preise bedeutend herabgesetzt.
Seidenwaren — Wollstoffe
Halbfertige Roben
Wiener Blusen.
Freund & Kuttner
Ring 39/40.
Besuchen Sie unseren Saison-Anverkauf.

50 Arbeiterfrauen 50
Ihre Haushaltsgegenstände
kaufen Sie, wie bekannt, am besten und billigsten bei
Rob. Keremann, Friedrich-Wilhelmstr. 50.
Beste Hauswaschseifen.
Spezialität:
Weisse Schmierseife
von außerordentlicher Waschkraft
in Bleich- oder Essig-Form
1 Kilo mit Seife 10 Pf. 1/2 Kilo 5 Pf.
1 Pfd. (Bleiche) mit Seife 10 Pf. 1/2 Kilo 5 Pf.
empfehlen
Rudolph Balhorn, Luisl.
Verkaufsstelle:
Königstr. 2. — Friedrich-Wilhelmstr. 50.
Alte Adresse mit meine, Berliner Straße 27. — folgen
Leinwand- und Wollfabrik
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Erfolgreich:
J. Bialas, Landwehrw. u. Thüringer Platz.
Paul Schiewek, Stricker u. Wollfabrik.

50 Arbeiterfrauen 50
Ihre Haushaltsgegenstände
kaufen Sie, wie bekannt, am besten und billigsten bei
Rob. Keremann, Friedrich-Wilhelmstr. 50.
Beste Hauswaschseifen.
Spezialität:
Weisse Schmierseife
von außerordentlicher Waschkraft
in Bleich- oder Essig-Form
1 Kilo mit Seife 10 Pf. 1/2 Kilo 5 Pf.
1 Pfd. (Bleiche) mit Seife 10 Pf. 1/2 Kilo 5 Pf.
empfehlen
Rudolph Balhorn, Luisl.
Verkaufsstelle:
Königstr. 2. — Friedrich-Wilhelmstr. 50.
Alte Adresse mit meine, Berliner Straße 27. — folgen
Leinwand- und Wollfabrik
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Erfolgreich:
J. Bialas, Landwehrw. u. Thüringer Platz.
Paul Schiewek, Stricker u. Wollfabrik.

Soeben erschienen:
In der russischen Bastille
Während der Revolution
von Parvus
gebänd. Mk. 1.50
Viermal entflohen
von Leo Deutsch
Verfasser von „Sechzehn Jahre in Sibirien“
gebänd. Mk. 2.—

Arbeiter! Breslau-Land! Arbeiter!

Große Volks-Versammlungen.

Montag, den 17. Juni, abends 8 Uhr, im großen Saal im „Schützengildehaus“:
Zugendberatung: 1. Die antwortliche Politik Deutschlands und die Kapitaldemokratie. Referent: Reichstagsabgeordneter D. Stöckert und Berlin. — 2. Freie Kampfrufe. 3. Parteiprogramm! Gung heißt, hat die Bedeutung jenseits steht in. — 4. Der Einberufer.

Aus den Gerichtsfällen.

Ein Mordprozess in Deutsch-Schweiz.

Am 16. Mai ist der deutsche Jurist Wieslager von dem Obergericht zu Birmensdorf nach sechsstündiger Verhandlung zu einer Gesamtstrafe von neun Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Aus dem Verhandlungsbericht erwähnen wir folgende Einzelheiten:

Auf Vorhalten des Vorsitzenden, dass Wieslager in einem Briefe an den Bezirksamtman v. Wangenheim vom 10. November 1906 eine ihm auch schwerste beladende Darstellung der Vorgänge gegeben habe, erklärte der Angeklagte, dass dieser Brief in der Erregung geschrieben sei, und er nur mit seinen Taten im rechtmäßigen Wege sich habe groß tun wollen.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

hauften demzufolge an, dass er hätte sie deshalb nicht durch Aufhaken auf seinen Hagen an sich bringen dürfen.

Die brandstiftende Feuerwehr.

Aus der weiteren Verhandlung haben wir hervor: Der ehemalige, jetzt in Untersuchungshaft befindliche Branddirektor und Bürgermeister Barthel wird unverändert verurteilt. Er gibt an, dass er der Ansicht war, dass seine Brandstiftung bei dem Steberhausebrand vorlag.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Am 8. d. Mts. traf ich auf dem Wege von Ostfildingen nach meiner Heimat zwei Aufseher mit Hagen und Pfeiler, wozu wir einen niederstiegen, und den anderen gefangen nach Omattenne brachten, den ich dann auch befreiten ließ.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 16. Juni.

Ein Landarbeiterfiskal.

Und Du oder, und Du oder, Und Du oder, und Du oder, Und Du oder, und Du oder, Sag o Gott, was Du gewinnst!

An dies Lichtwort muß man unwillkürlich denken, wenn man in die Arbeitsverhältnisse auf dem Lande einmal einen Blick zu werfen Gelegenheit hat.

Güte es sich in diesem Falle um ein Stück Last- oder Reitwagen des Dominialbesizers, des vielfachen Stillstands Schotflaender, gehandelt, ob dann der Tierarzt nicht sofort herbeigeholt worden wäre?

Weil nun der Gutsherr nicht verpflichtet ist, seine Arbeiter bei einer Krankheitsanfall anzumachen, läßt die Frau zuerst der Gemeinde zur Last.

Die Bekämpfung der Tuberkulose. Der soeben erschienene Geschäftsbericht des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose weist für das abgelaufene Jahr erfreuliche Fortschritte auf.

Zwei „Minderjährige“ hatten sich vor der Städtischen Schulbehörde in Breslau verurteilt. Die beiden lernten zusammen in einer hiesigen Lehranstalt.

Ich kann verstehen er auf verschiedene Uebelstände hingewiesen habe, gesagt haben: Wenn aber jemand blaue Anzüge oder gar eine blaue Schleppe trägt, dann bläst er sich mehr als andere Leute. Und diese Worte haben sich die drei Arbeiter beim Besuchen des Beamten beieinander geflüstert. Gewisse Blau hatte sich dabei von dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Er gibt zu diese Worte gesagt zu haben, die Beamten habe er nicht belächelt werden. Wenn diese sich aber belächelt hätten, dann sei aber doch zu berücksichtigen, wie einige der Beamten gegen ihn verhalten. So sei ein Beamter auf den Bau gekommen und habe den Arbeiter ersucht ihn sofort aus der Arbeit zu entlassen, was dieser jedoch ablehnte. Ein anderer Beamter habe ihn in Gegenwart des Vollziehers als einen Störenfried genannt, der immer unbeherrschter. Auf der Straße sei er Straff belächelt worden, obwohl er sich nicht das geringste habe zu schaffen lassen lassen. Von den 3 Beamten die als Zeugen erschienen sind, wird nur Vollzieher genannt Logowski vernommen. Er hat sich belächelt gefühlt. Blau sei ein leiniger Sozialdemokrat, der die Leute anlachte, ja sogar Straß für er launzieren und noch vieles mehr. Der Verordneter Rechtsanwält Zimmermann forderte dann die ganze Situation eingehend; worin hier eine Belächlung liege sei ein Rätsel. Schließlich könne ja jeder der einen Schen und blaue Anzüge trägt, sich belächelt fühlen. Das Urteil lautete dem Antrage gemäß auf 15 Mark oder 3 Tage Gefängnis, sowie Publikation des Urteils an der Gekündigten Gemeindefest.

Berlin C. C. 12. Juni. Wo sind die Arbeiter-Schuldenscheinungen? Auf dem Unternehmernbau am Bahnhof Sobret, die von Seiten des Eisenbahnbauamts dem Bauunternehmer R a d übertragen worden sind, fehlen die notwendigen Forderungen, die zum Schutze der Arbeiter bestimmt sind. Eine Bauhütte, wo sich die Arbeiter aufhalten können um ihre Bedürfnisse einzuschauen, fehlt gänzlich. Was für die Arbeiter als Vertreter ohne Dank auch das Recht vorstellen. Nachdem sich die Arbeiter schon wiederholt an den Unternehmer R a d mit Ableistung dieser Uebelstände gewandt hatten, und nachdem auch dafür gefordert wurde, beschloß der Arbeiterverband die Sperrung über den Bau zu verhängen. Diese wurde mit Erfolg durchgeführt. Trotzdem es dem Unternehmer gelang, mehrere blaue Arbeiter zu bekommen, sogar die über jedes Mal wieder von dem Bau, nachdem sie den wahren Sachverhalt der Sperrung erfahren hatten. Um nun den Mißstand wieder zu beseitigen zu können, wurde die Bitte anderer Personen in Anspruch genommen. Als der Vertrauensmann der Arbeiter, Genosse Gowania, eines Tages aus dem Sobret Bahnhof wieder Leute anbeugen sah, ging er zu dem Arbeiter und fragte ihn, ob er wisse, daß der Bau gesperrt sei. Nachdem das Gewäch beendet war, wollte er wieder seinen Weg gehen. Kaum war er ein paar Schritte gegangen, als er von einem Polizeibeamten festgenommen und nach dem nahegelegenen Schönberg transportiert wurde. 6 Stunden lang wurde er in dort gehalten. Auch ein Eisenbahnbeamter des Bahnhofes Sobret wollte dem Unternehmer seine Bitte nicht verweigern. Er forderte den dort des öfteren wachenden Genossen Koch, der sich im Besitz der ordnungsmäßigen Fahrkarte befand, auf den Bahnhof zu verweisen. Auf die Erklärung Koch's, daß er doch eine richtige Fahrkarte habe und daher niemand bei ordnungsmäßigem Verhalten das Recht habe, ihn vom Bahnhof zu verweisen, berieth sich der Beamte auf eine Verfügung der Direktion, wonach jeder, der dort längere Zeit verweilt, zur Anzeige zu bringen sei. Und im übrigen sei er, Koch, schon zu bekannt, weil er immer nur die kürzeste Strecke fährt. Auf diese Weise hofft man, die über den Bau verhängte Sperrung umzuwidern zu machen. Aber trotz aller dieser

Worgänge werden die Arbeiter aber alles daran setzen, um Kampf zu immer siegreichem Ende zu führen.
Berlin, 11. Juni. Nach dem am 10. Juni im 11. Polizeirevier ein sozialistischer Arbeiter den ihm anvertrauten Dienwagen überfallen und sofort geflohen.

Berlin, 15. Juni. Ueberfallen wurde ein Arbeiter auf dem Weg zum Arbeitplatze bei der Eisenbahn. Er wurde dabei überfallen und sein Geldbeutel entwendet. Der Arbeiter wurde sofort in die Polizeiwache gebracht, wo er auf eine Vernehmung wartete. Die Polizei sucht nach dem Täter, der den Arbeiter überfallen hat. Der Arbeiter wurde sofort in die Polizeiwache gebracht, wo er auf eine Vernehmung wartete. Die Polizei sucht nach dem Täter, der den Arbeiter überfallen hat.

Partei-Jugendspartei.
 Zur Frage der Reife. Die Reife der Partei nimmt Stellung zu den beiden Vorwärts-Artikeln, indem sie schreibt:
 „Rußland oder Oesterreich zum Vergleich heranzuziehen, ist völlig verfehlt, wie haben vielmehr die Sache rein nach deutschen Verhältnissen zu beurteilen. Ebenso muß auch dabei gewarnt werden, den Umfang oder den Erfolg der Arbeitstrübe-Demonstration etwa an dem Verluste der Reife zu messen. Wer, wie die Reife der Partei, am Vordränge der sozialdemokratischen Bewegung ist, vertritt gar zu leicht das Augenmaß für die Verhältnisse in weniger entwickelten Landestheilen. Betrachten wir aber den Umfang der Arbeitstrübe in anderen Großstädten, sagen wir Berlin, Düsseldorf, Essen oder Dortmund, so gewahren wir allenthalben eine im Verhältnis zu der Gesamtarbeiterzahl äußerst geringe Beteiligung. Von einer wirklichen Demonstration kann der größte Optimist nicht reden, wenn in einem Bezirk, der Hunderttausende industrieller Arbeiter umschließt, hochgegriffen nur tausend in einer Vorkundensammlung erscheinen. Dieser lahmen Halbbett muß auf die eine oder andere Weise ein Ende gemacht werden. Gelingt es nicht, die große Mehrzahl der Genossenschaft der Forderung allgemeiner Arbeitstrübe günstiger zu stimmen, so möge man den Mut der Konsequenz haben und sich in Zukunft auf Arbeitstrübe beschränken. In Zukunft muß eine Entscheidung so oder so getroffen werden.“
 In der „Frankfurter Volksstimme“ vertritt sich ein ungenanntes Genosse mit Bemerkungen zu der Frage der Arbeitstrübe:
 „Es steht unabweislich fest, daß die Unternehmer die Arbeitstrübe am 1. Mai dazu benötigen, ihre Arbeiter zu mahnen, und umzusetzen — es muß ein einmal ausgesprochen werden, nicht es ein erheblicher Teil der Arbeiter an eigenen Leiden, daß ihnen durch die Arbeitstrübe ein empfindlicher Verlust an Zeit und Geld, oft wider Willen, auferlegt wird, was wieder schädliche Rückwirkungen auf die Arbeiterbewegung im allgemeinen und die Organisation im besonderen in sich zieht.“
 Ich höre nun einwenden: Na, wie können wir aber auf halbem Wege stehen und können der Arbeitstrübe plädieren

Die Reife der Partei. Die Reife der Partei ist ein Thema, das in der sozialdemokratischen Bewegung von großer Bedeutung ist. Es geht darum, die Partei in der Lage zu versetzen, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und die Forderungen der Sozialdemokratie durchzusetzen. Die Reife der Partei ist ein Thema, das in der sozialdemokratischen Bewegung von großer Bedeutung ist. Es geht darum, die Partei in der Lage zu versetzen, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und die Forderungen der Sozialdemokratie durchzusetzen.

Arbeiterbewegung.
 Achtung, Bauarbeiter! Berliner Arbeiterbewegung! Die Arbeiterbewegung in Berlin ist in der Lage, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und die Forderungen der Sozialdemokratie durchzusetzen. Die Arbeiterbewegung in Berlin ist in der Lage, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und die Forderungen der Sozialdemokratie durchzusetzen.

Parteilosen und Genossen!
 Kollert angesetzt für den Kampf gegen die „Volksmacht“, bemüht sich auch ohne Unterlass, neue Mitglieder zu gewinnen für die Parteiorganisation, den Sozialdemokratischen Verein. Kollert angesetzt für den Kampf gegen die „Volksmacht“, bemüht sich auch ohne Unterlass, neue Mitglieder zu gewinnen für die Parteiorganisation, den Sozialdemokratischen Verein.

Stadt-Theater.
 Gemacht: Gastspiel des
 Nieder rheinischer Volksbühnen.
 Zum ersten Male:
 „Der Dieb“.
 Sonntag:
 Abschieds-Vorstellung:
 „Das Flammloch“.

Schauspielhaus
 Gemacht: 4 Uhr
 Abschieds-Gastspiel des
 „Kleinem Theater“ Berlin
 unter Leitung von Walter Hasenclever.
 „Die Schlangendame“.
 „Die Fledermaus“.
 „Der goldene Schlüssel“.
 Sonntag, 4 Uhr, Gastspiel:
 Was war's u. Festliche Kostüm.
 Zum 1. Male:
 „Die weiße Kuh“.
 Gastspiel des Schillertheaters, Berlin.
 Sonntag, 4 Uhr, zum 1. Male:
 1. u. 2. Vorstellung: „Die Schlangendame“.
 3. u. 4. Vorstellung: „Die Fledermaus“.
 5. u. 6. Vorstellung: „Der goldene Schlüssel“.
 Sonntag, 4 Uhr, zum 1. Male:
 1. u. 2. Vorstellung: „Die Schlangendame“.
 3. u. 4. Vorstellung: „Die Fledermaus“.
 5. u. 6. Vorstellung: „Der goldene Schlüssel“.

Scala
 einziges überdachtes
 Sommer-Variété
 Fortsetzung
 des
 internationalen
 Damen-
 Ringkampf-
 Konkurrenz

Altwasser.
Geichäfts-Eröffnung.
 Einem hochachtungsvollen Publikum von Altwasser und Umgebung die ergebene Mitteilung, das wir im Hause des Herrn Hausbesitzer Karl Wolf, ein
(Grünzeng-Geschäft)
 eröffnet haben. — Um persönliches Vertrauen und günstigen Verkehr bitten
 geschäftsmäßig: August Krieg u. Frau. Altwasser, 3. Bezirk 40g.
 Der wir Ihnen großen Dank zu sagen.
Zigarren
 geschmackvoller Qualitäten, zu erprobten Preisen.
 100 Stück von 2.75 Mk. bis 6.70 Mk.
 Im ganzen Deutschland hier
Fritz Keller, Altwasser (Sikterberg).

Kopfschmerzen
 verursacht Ihnen oft der Einkauf guter preiswerter Herren- und Knaben-Garderoben. Ich empfehle Ihnen für diese Saison wirklich geliebte Waren zu tatsächlich billigen Preisen und bitte um Ihren Besuch in Ihrem Interesse.
 Ich führe:
 Herren-Anzüge Herren-Paletots Knaben-Stoff-Anzüge Knaben-Wasch-Anzüge Wettertragen Stoffhosen Filzhüte Strohhüte Zylinder
 Krawatten Mäcke Handschuhe Unterhosen Hemden Hosenträger Schirme Stöcke Hüte
 Arbeitsgarderobe für jeden Beruf.

Hermann Panisch Waldenburg
 nur Charlottenbrunnerstr. 12.
Cito- und Panther-Fahrräder.
 Joh. Swienty, Hötchenstr. 26.

Der Damen-Ringkampf
 Der Ringkampf ist ein Sport, der die körperliche Kraft und die Kampfkunst der Frauen fördert. In diesem Ringkampf werden die Teilnehmerinnen in verschiedenen Gewichtsklassen gegeneinander angetreten. Die Teilnehmerinnen werden durch ihre Kampfkraft und ihre Kampfkunst beeindruckt. Der Ringkampf ist ein Sport, der die körperliche Kraft und die Kampfkunst der Frauen fördert. In diesem Ringkampf werden die Teilnehmerinnen in verschiedenen Gewichtsklassen gegeneinander angetreten. Die Teilnehmerinnen werden durch ihre Kampfkraft und ihre Kampfkunst beeindruckt.

Jeder Herren-Anzug und Paletot
 Serie I 11 III 24 IV
 Nr. 10- 11- 12- 13-
 Nur ein Preis
 Einheitspreise
Ritz Garderoben-Haus Ritz
 Chaussee 11, I. Etg., 66. Schützenstr.

Liebig's Etabl.
 Gastspiel des Berliner
 Vaudeville-Komikers.
 Montag 9 Uhr.
 1. Vorstellung:
 Militäre-Konzert.

Zeltgarten
 Dr. M. Krawinkel.
 Einziges Variété
 im Stadtzentrum
Garten.
 Seit Sonnabend:
**Abschieds-
 Vorstellung**
 des genialsten
 Rhythikerpersonals.
 Freitag 10 Uhr. Samstag 20 Uhr.
 Morgen Sonntag:
**Vollständig
 neues Programm.**
 Sonntag, 11-12, 1917:
Rhythiker - Vorstellung

Breslau nahe auf
 neue Variété-Programm.
 Montag Sonntag: Fortsetzung.
 Im Saal:
 der Großes
Schieffentanz
 Montag 9 Uhr.
 Samstag 1 Uhr.

Aufsichtskarte
 von
Ignaz Auer
 im Oberstaden.
 Preis: 2 Stück 15 Pf., 1 Stück 8 Pf.

Thiemes Theater
100 Theater
Schauspielhaus
10 Uhr 15 Min. nach
Ausschluss der
Vorstellungen.
Sonntag 10 Uhr 15 Min.
Sonntag 10 Uhr 15 Min.

Victoria-Theater
Schauspielhaus
10 Uhr 15 Min.
Folles-Caprice
Im Saal:
Der Herr Kommissar
Der Herr Kommissar

Heubrunn-Lagerbier aus Probe
von
10 Pf.
für die
Flasche
erhältlich

Hopf & Gärche, Gräbschen

in allen Verkaufsstellen
des
Breslauer Consum-Vereins.

Kolossal-Handgemälde
am Sonntag, 10 Uhr
Die Unterwelt bei Nacht
Schauspielhaus 1. Rang
10 Uhr 15 Min. nach
Ausschluss der
Vorstellungen.

Dominikaner.
Die Schönen
Original-
Leipziger Sänger.
Sonntag 7 1/2 Uhr.

Wm. Jenko's Etablissement
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Großes Tanzvergnügen. — Garten-Fest-Konzert.
Sonntag, 10 Uhr 15 Min. nach
Ausschluss der
Vorstellungen.

Bürger-Säle
Morgenan.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
In allen 3 Sälen
2 volle
Orchester.

Palmengarten
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Wieder Damen-
Orchester
„Lach“
Sonntag 10 Uhr 15 Min.
Ausschluss der
Vorstellungen.

Im Saal des Hoftheaters
Stieberg
Mittw. Vorstellung
10 Uhr 15 Min.
Ausschluss der
Vorstellungen.

Kaiser-Park 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Großes Militär-Konzert.
(Scheinig).
Tanzbelustigung.
Sonntag 10 Uhr 15 Min.
Ausschluss der
Vorstellungen.

Gr. Fest-Kränzchen. 2 volle
Orchester.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.

Fritz Uke's Restaurant
zur „Geflügel-Börse“
100 Theater
10 Uhr 15 Min.

Waldschlösschen (Schles)
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanz (Scheinig).
Tanzbelustigung.
Sonntag 10 Uhr 15 Min.
Ausschluss der
Vorstellungen.

Theodor Deutscher's Familien-Saal
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Großes Militär-Konzert.
Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Sonntag 10 Uhr 15 Min.
Ausschluss der
Vorstellungen.

G. Pick's Etablissement, Morgenan.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.

Böttchers Cabaret
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.

Wilhelmshöh 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Fürstensäle-Morgenan (Hagedorn)
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.

Volksgarten, Michaelsstr. 46.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen.

M. Fuchs Ball-Säle u. Garten
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Gräbschen. Franz Murr's Etabl.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Großes Garten-Konzert
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Hansel's 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Gräbschen. Traugott Filler's Etabl.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Fr. Pfingst, Hferstr. 48.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Karl Weisse's Etablissement
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

J. Neugebauer's Etablissement, Herdstraße.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Wollin's Ball-Säle Pöpelwitz
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Knappe's Etablissement, Pöpelwitz.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Dürrgoy 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Kaffeehaus Kleinburg (Schlebs)
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Schwarzer Bär“
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Kl.-Tschansch 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Bergkeller 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Etablissement Belvedere
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Wirtgoy 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Ball-Saal „Königsgrund“
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Letzter Heller
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Gross-Tschansch „Im Reichelder“
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Civoli 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Philipps-Saal- und Garten-Etablissement
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Wilhelmsburg 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Carl Bräner's Festsäle
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Wappenhof — Morgenan.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Wappenhof — Morgenan.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Wappenhof — Morgenan.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Wappenhof — Morgenan.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

Wappenhof — Morgenan.
100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.

„Ballhof“ 100 Theater
10 Uhr 15 Min.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.